

EINLADUNG zur Buchpräsentation



Melancthon-Bibliographie 1510-1560

Quellen und Forschungen
zur Reformationgeschichte
Band 87



IEG
Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte



Verein für
Reformationgeschichte

GÜTERSLOHER
VERLAGSHAUS



Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Wiehl
Alte Universitätsstr. 19
55116 Mainz

Kontakt:
Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)
Alte Universitätsstr. 19
55116 Mainz
Germany
www.ieg-mainz.de
ieg4@ieg-mainz.de
Tel. + 0049 (0) 6131-3939350
Fax + 0049 (0) 6131-3935326

Melanchthon-Bibliographie 1510-1560

Quellen und Forschungen
zur Reformationsgeschichte, Band 87

Begrüßung
Prof. Dr. Irene Dingel Mainz

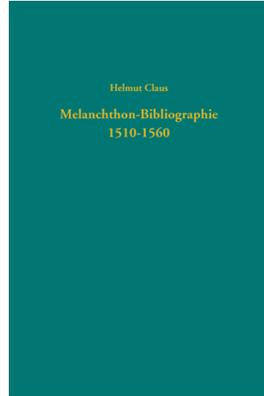
Laudatio
Dr. Dr. h. c. Heinz Scheible Heidelberg
»**Helmut Claus – ein innovativer Bibliograph
aus Leidenschaft und seine monumentale
Melanchthonbibliographie**«

Grußwort des Gütersloher Verlagshauses
Tanja Scheifele Gütersloh

Wir freuen uns, Sie zur Präsentation
begrüßen zu dürfen:

**Freitag, 5. Dezember 2014
16:00 Uhr**

Im Anschluss:
Empfang in den Räumen des IEG



Helmut Claus, Melanchthon-Bibliographie 1510-1560, 4 Teilbände mit CD-Rom, Gütersloh 2014 (Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte 87 ISBN: 978-3-579-05378-3 3.156 Seiten)

Mit der vierbändigen Ausgabe seiner Melanchthon-Bibliographie legt Dr. Helmut Claus ein Werk von immenser Bedeutung vor. Die Bibliographie erschließt das vielfältige Schaffen des Humanisten, Theologen, Philosophen, Philologen und Pädagogen Philipp Melanchthon und erfüllt ein lange gehegtes Desiderat der Forschung.

Die Ursprünge der Bibliographie liegen weit zurück. Schon im 19. Jahrhundert hatte es Pläne für eine umfassende Verzeichnung der Werke Melanchthons gegeben, die jedoch nur Teilergebnisse hervorbrachten. Erst nachdem sich Dr. Helmut Claus in Gotha dieser Aufgabe annahm, kam das Unternehmen allmählich in Gang. Erschwert durch die vielfältigen Probleme, die die innerdeutsche Teilung mit sich brachte, und durch Finanzierungsschwierigkeiten konnten die Arbeiten jedoch nur sehr langsam vorangehen. Das zunächst offiziell begonnene Projekt wurde schließlich zu einer Privatangelegenheit, die sich Helmut Claus jedoch zur Lebensaufgabe machte. Erst die deutsche Wiedervereinigung und die technischen Möglichkeiten des digitalen Zeitalters gaben wieder neue Impulse und ermöglichten die Fertigstellung der Melanchthon-Bibliographie. Ihre Entstehungsgeschichte ist auch eine Lebensgeschichte, nämlich diejenige von Helmut Claus.

Rückmeldung

ABSENDER

Institution

Name

PLZ/Ort

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 30. November 2014
E-Mail: ieg4@ieg-mainz.de

An der Präsentation sowie am Vortrag/Empfang

nehme ich mit _____ Personen teil.

kann ich leider nicht teilnehmen.

Unterschrift